

das Damensdmeiderhandwerk; dann nach vierjähriger Erwerbslosigkeit als Schneiderin tätig. 1946 Näherin im VEB Hallesche Kleiderwerke, 1949 Leiterin der ersten Konfektions-Qualitätsbrigade und technische Assistentin. 1949 Besuch der Kreisschule des FDGB in Halle (Saale) und Besuch der Betriebsfachschule in Neugersdorf. 1950 SED. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer (seit 1954 Mitglied des Wirtschaftsausschusses). 1951 DFD. Seit 1951 Betriebsleiter des VEB Bekleidungswerk Mühlhausen. Seit 1952 Mitglied der Plankommission beim Rat des Kreises Mühlhausen. Seit 1954 Mitglied des ZK und seit 1958 Kandidat des Politbüros des ZK der SED. Seit 1958 Mitglied des Wirtschaftsrates beim Rat des Bezirkes Erfurt.

1950 „Held der Arbeit“, 1955 Orden „Banner der Arbeit“; vierfacher Aktivist des Zwei- bzw. Fünfjahrplanes.

ETTRICH, Arno. Lauchhammer. Sekretär der Betriebsparteiorganisation der SED im Braunkohlenkombinat „Friedenswacht“, Lauchhammer.

SED-Fraktion. Schriftführer des Ausschusses für Eingaben der Bürger.

Geboren am 3. 11. 1909 in Bockwitz (Kreis Liebenwerda); soziale Herkunft: Arbeiter. Volksschule in Bockwitz. 1924—1929 Malerlehre, dann bis 1941 als Maler tätig. Seit 1925 gewerkschaftlich organisiert. 1929 KPD. 1934—1935 Gefängnis und 1937 Konzentrationslager Lichtenburg wegen seiner konsequenten antifaschistischen Haltung. Kriegsdienst. 1946 SED und FDGB. 1946—1955 Formleger, Presser, Arbeiter, Staubmeister im Braunkohlenwerk „Friedenswacht“, Lauchhammer. 1949—1951 Vertrauensmann der Gewerkschaft in diesem Betrieb. 1950 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1954 Nachfolgekandidat und seit 1956 Mitglied der Volkskammer (seit 1957 Mitglied des Ausschusses für Eingaben der Bürger). 1955 GST. Seit 1956 Parteisekretär der Betriebsparteiorganisation der SED im Braunkohlenwerk „Friedenswacht“, Lauchhammer, jetzt Braunkohlenkombinat Lauchhammer (Tagebau Kleinleipisch). 1958 Besuch der Bezirksparteischule Kleinleipisch der SED. 1958 Mitglied des Deutschen Kulturbundes.

1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

EVERSMANN, Theo, Dr.-Ing. Eisleben. Hauptmarkscheider im VEB Kupferbergbau „Max Lademann“, Eisleben.

CDU-Fraktion. Mitglied des Geschäftsordnungsausschusses.

Geboren am 21. 4. 1901 in Essen als Sohn eines Konstrukteurs. Grundschule und Oberschule in Essen. Studierte 1920—1924 an